

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 37

Artikel: Eine Evastochter
Autor: R.N.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481296>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

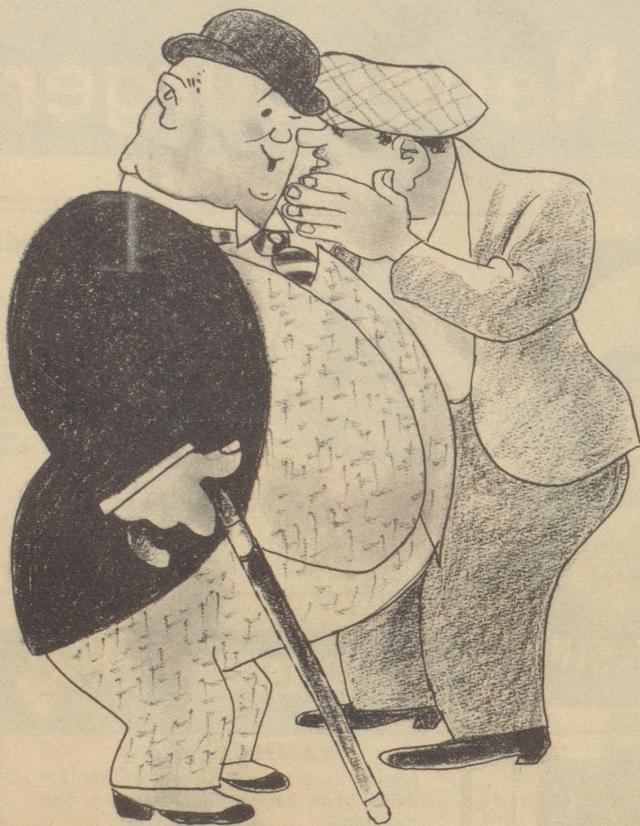
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

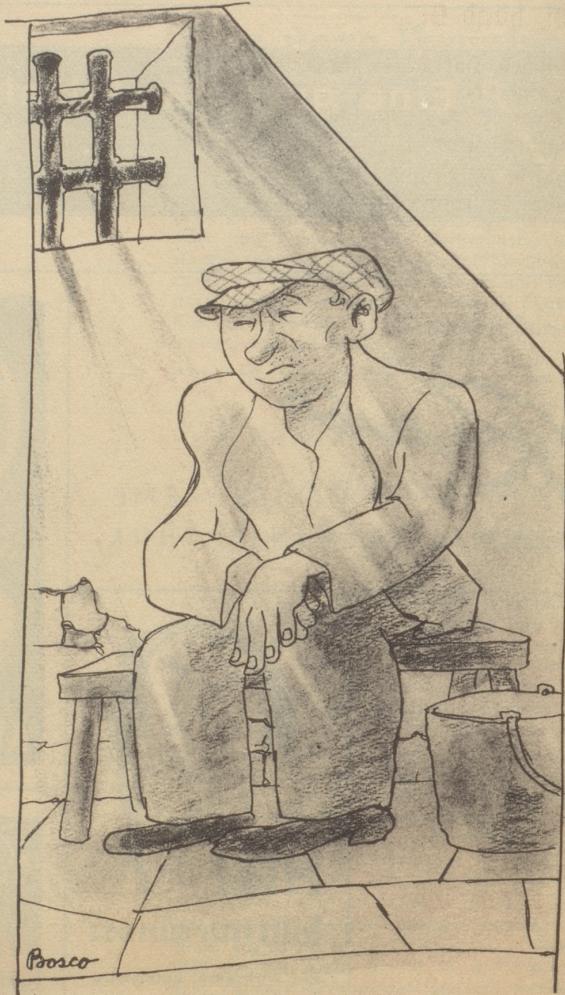
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eine Quelle weiß der Knabe,
wo es Zucker, Kaffee, Ei,
Schinken und so weiter habe — —



— — und dann kam die Polizei!

Leicht verwickelt

(Eine Variante)

Lieber Nebelspalter! Folgende Anekdot wurde mir von einem frisch in die Schweiz eingereisten Ungarn über sein eigenes Land erzählt, vielleicht eignet sie sich trotz politischem Einschlag zum Abdrucken. Nun aber die Anekdot:

In Addis-Abbeba empfängt der Negus den ungarischen Gesandten zur Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens. Es entwickelt sich zwischen den beiden das folgende Gespräch:

Negus: «Ach, Sie kommen aus Ungarn, jener mitteleuropäischen Republik?»

Ung. Ges.: «Nein, Sire, wir sind keine Republik, wir sind ein Königreich!»

Negus: «So so, und wer ist denn der herrschende König?»

Ung. Ges.: «Ja, einen König haben wir gerade nicht, wir haben einen Reichsverweser, es ist ein Konter-Admiral.»

Negus: «Ein Admiral, dann haben Sie wahrscheinlich auch Grenzen am Meere?»

Ung. Ges.: «Nein, Sire, das nicht. Im ersten Weltkrieg haben uns die Italiener vom Meere verdrängt.»

Negus: «Da werden Sie nun wohl mit Italien im Kriege sein?»

Ung. Ges.: «Ganz im Gegenteil, Majestät, wir sind Verbündete im Kampfe gegen Rußland.»

Negus: «Gegen Rußland! Da werden Sie wohl territoriale Forderungen an Rußland zu stellen haben?»

Ung. Ges.: «Ach nein, das nicht, wir hätten territoriale Forderungen an Rumänien.»

Negus: «In diesem Falle werden Sie doch im Streit mit den Rumänen leben?»

Ung. Ges.: «Das nicht, Majestät, wir sind sogar verbündet mit Rumänien!»

Schersch

Eine Evastochter

Lieber Nebelspalter! Das vierjährige Lorly ist spurlos aus dem Garten verschwunden. Das Müetti geht ihr Mädelchen suchen und findet es splitternackt auf dem öffentlichen Spielplatz, die Kleidchen schön neben den Sandhaufen hingelegt. «Aber Lorly, was fällt dir ein, dich auszuziehen, schäm dich, zieh dich sofort wieder an und komm heim!» Tief beeindruckt von seinem Fehltritt beinelt Lorly heulend neben dem Müetti heimzu: «Aber gäll, Müetti, wenn i de groß bi, darf i de!» R.N.

Töndury's WIDDER

Wir harren Ihrem Befehle:
Erfreuen Gaumen und Kehle
In Räumen voll köstlichem Reiz,
Prunkstuben altehrwürdiger
Schweiz!



ZÜRICH 1 Widdergasse

CINA
BERN

Neuengasse 25 Telefon 27541
Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken
Grill-Room „Chez Cina“
Walliser Weinstube Restaurants „Au Premier“

Einer der „DYNASTIE MICHEL“
kodit in seinem
Zunfthaus
Zimmerleuten
„Tempel des Gourmets“
ZÜRICH CHARLES MICHEL
Limmatquai 40 Tel. 24236